Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 251. Freitag, den 26. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Oktober 1849.

Herr Inspektor der Feuer-V.-Anst. Borussia Stöppler u. Hr. Inspektor der Berlinischen Feuer-V.-A. Junker a. Berlin, die Hrn. Kaufl. Schreiber a. Berlin, Ehrenberg a. Erenfeld u. Rosenthal a. Leipzig, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufm. Dings a. Potsdam, Hr. Lieut. Jantzen a. Dirschau, Hr. Superint. Weickhmann a. Steegen, log. im Schmelzers Hotel. Hr. Kaufm. Engel a. Bremen, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der in der hiesigen Frauengasse 832. wohnhafte Pfandverleiher Meyer Pick, hat den Verkauf der bei ihm verfallenen Pfänder in Antrag gebracht. Es werden deshalb alle diejenigen, welche bei dem Pick Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten oder länger verfallen sind, aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem

am 16. November c.

anstehenden Auktionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben glauben, solche dem unterzeichneten Gericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 26. August 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

2. Der Kleidermachermeister Johann Stange und die Jungfrau Dorothea Henriette Krüger haben laut gerichtlichen Vertrags für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes, ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

3. Am 8. November c., Vormittags 10 Uhr, soll das zum Jacob Fietkauschen Hofe in Grunau (Elbinger Kreises) gehörige lebende und todte Inventarium an Ort und Stelle gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Elbing, den 18. Oktober 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

Verbindung.

4. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Danzig, d. 23. Oktober 1849.
W. E. Bertling, verwittw. Beyer.
A. W. F. Bertling.

Entbindung.

5. Die gestern 9½ Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Töchterchen, zeige ich hierdurch Verwandten und Freunden, statt jeder besonderen Meldung, ergebenst an.

Neufahrwasser, den 25. Oktober 1849. B. Henkel.

Todesfall.

6. Heute früh um 6 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden, an der Halsschwindsucht, unser innigst geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Schiffszimmergesell Martin Gustav Grantzen, in seinem 27sten Lebensjahre. Freunden und Bekannten widmen tief betrübt diese Anzeige

Danzig, den 25. Oktober 1849. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

7. **Probates Universal-Hausmittel bei allen äusseren Verletzungen.**

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist zu haben:

Der Selbstarzt
bei äußern Verletzungen.

Oder: Das Geheimniß durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen offene Wunden, Lähmungen, Brand, Krebsschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, so wie überhaupt alle äußern und innern Entzündungen ohne Hülfe des Arztes zu heilen. Ein unentbehrliches Handbüchlein für Jedermann. Herausgegeben von dem Entdecker des Mittels William Lee. Aus dem Englischen. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Die höchst wichtige und wohlthätige Entdeckung des Engländers W. Lee, alle äußern Verletzungen und Entzündungen aller Art, so wie selbst innere Leiden

auf sehr einfache und schnelle Weise durch Franzbranntwein und Salz gründlich zu heilen, hat sich bereits überall durch vielfache Erfahrungen bewährt; weshalb diese Schrift in keinem Haushalte fehlen sollte.

A n z e i g e n.

8. Kapitalien verschiedener Größe stehen sowohl auf ländliche als auf städtische Hypothek zur ersten Stelle zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450., Vorm. Langenmarkt 505.

9. General-Versammlung

der Wittwen-Unterstützungs-Kasse Bürger-Verein,

Sonntag den 28. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Lokale Rähm 1623. zur Berathung über die Abänderung der Statuten und unbedingt letzte Aufnahme von Mitgliedern nach dem geringen Beikaufspreise.

Der Vorstand.

10. Ein auf den Bürgerwiesen vor dem Werderschen Thore belegenes, aus mehreren Gebäuden nebst 1 Morgen 106 □Ruthen culmisch Acker und Wiesenland bestehendes Grundstück, welches jetzt einen reinen Miethsertrag von 80 rtl. gewährt, steht für den festen Preis von 1450 rtl., bei Anzahlung von 450 rtl., aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Vormittags: Langenmarkt No. 505.

11. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend 7 Uhr im Saale des Hotel du Nord.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 6 Uhr ab entgegengenommen.

12. Ein mit schriftlichen Arbeiten jeder Art vertrauter Mann sucht Beschäftigung. Näheres beim Kreis-Secretair Krause, Neugarten 508. b.

13. Ein in einer lebhaften Gegend der Stadt belegenes, großartiges, 7 Zimmer enthaltendes Herberge-Grundstück, das gegenwärtig einen jährlichen Miethszins von 220 rtl. erträgt, steht — da der Eigenthümer selbst nicht in der Stadt wohnhaft ist, — für den billigen, aber festen Preis von 2,300 rtl., bei Anzahlung von 1700 rtl., aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Vormittags: Langenmarkt 405.

14. Es ist am Sonntag Abend, den 21., auf dem Wege vom Theater bis zum Krebsmarkt oder von dort bis zur Hundegasse, eine goldene Damen-Cylinder-Uhr verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe Hundegasse 252. abzugeben Eine anständige Belohnung wird zugesichert. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

15. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, melde sich Langgarten No. 121. am Thor.

16. Den 27. Oktober, Versammlung des Instrumental-Vereins.

17. Es wird eine Feuerstelle auf der Rechtstadt zu miethen gesucht, gef. Adressen unter Z. W. im Intelligenz-Comtoir.

18. Ein in einer sehr lebhaften Gegend der Rechtstadt belegenes, massives, im besten baulichen Zustande befindliches, zu zwei heizbaren Läden eingerichtetes Grundstück, steht — bei Anzahlung von circa 3000 rtl. — für den festen Pr is von 4300 rtl. aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

19. Verehrlichen Reflektanten auf Grundstücke verschiedener Gattung, erlaube ich mir in näherer Andeutung darzulegen, welcher Art Grundstücke ich verkäuflich an der Hand habe:

Preiswürdigste, großartige, mittlere und kleinere Grundstücke, sowohl in den ersten Hauptstraßen, als in allen Theilen der Stadt und deren Vorstädte, ausgezeichnete **Brau- und Brennereien, Destillationen, Bäckereien, Speicher- und Speicher-Plätze, Gast- u. Schankhäuser,** großartige **Fuhrwerk-Etablissements, Nahrungshäuser** aller Gattung.

Ausgezeichnete, herrschaftliche, so wie auch anderer Art Grundstücke, welche vor der Stadt selbst, zwischen dem Petershager, Neugarter und Olivaer Thore belegen sind.

Preiswürdige Grundstücke und Etablissements jeder Art, in der nächsten Umgegend von Danzig, als: **herrschaftliche Gärten und Landsitze,** mit und ohne Ackerbau, **Gasthäuser,** ausgezeichnete **Hakenbuden, Mühlen, Schmiede.**

Ritter- und Erbpachtsgüter, Höfe rc. rc.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

20. **Eine annehmbare Gehülfenstelle** in einer Apotheke nahe bei Danzig, weiset zum 1. Januar k. J. nach.

J. C Schulz, 3ten Damm No. 1423.

21. **Im Putzmachen ganz geübte junge Mädchen finden Beschäftigung bei A. Weinlig.**

22. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag den 26. c. Abends 7 Uhr Vorlesung. Vorher von 6 Uhr an Bücherwechsel.

23. **Für thätige Geschäftsleute**

bietet sich durch den Commissions-Verkauf eines überall gangbaren Artikels günstige Gelegenheit zu einem bedeutenden Verdienste. Näheres unter B. & H. Poste restante in Mainz (franco).

24. **Drewkesche Bierhalle.**

Sonnabend den 27. October, **Gr. Konzert** Anf. 7½ Uhr. Ent. 2½ sgr.

25. Heute Freitag, den 26., dritte Vorstellung mit dem

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop

des L. v. Krauß, aus Venedig

im Hotel du Nord parterre links.

I. Platz 10 Sgr. II. Platz 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 8 Uhr Abends.

26. Pferdedunger ist abzuholen Rittergasse 1671.

27. Schutt k. g. e. Trinkgeld abgeholt w. v. d. Hofe a. d. Speicher J. Judeng. 250.

28. Ein Bursche, d. zünft. Schuhmacher werd. w., meld. s. Ketterhagscheg. 85.

29. Mehrere Ritter- und kleinere Güter, städtische und Garten-Grundstücke weise ich zum günstigen Kaufe nach, ebenso Capitalien auf pupillarische Sicherheit Seiffert, Frauengasse 858.

30. Ein ganz nahe der Stadt gelegenes Grundstück mit Garten u. 1 Morg. culm. Land, sich auch zur Gastwirthschaft eignend, ist billig zu verkaufen durch Fr Zende, 1. Damm 1125.

31. 1 pol. Schreibep. w. z. mieth. u. e. Bücherregal z. k. ges. Hundeg. 75.

32. Müßige Stunden auszuf. w. Klavier-Unterr. ertheilt Paradiesg. 1045.

33. Junge Mädchen, im Anfertigen von Ziehhüten geübt, finden dauernde Beschäftigung gr. Krämergasse W o y c k e.

34. Zur musikalischen Unterhaltung in einem Gasthause wird ein Klavierspieler gesucht. Näheres Schmiedegasse 103.

35. Ein Bursche d. d. Handl. erl. w. w. e. Unterk. Adr. Langgarten 223.

36. **Ein Haus in der Langgasse,** Langenmarkt oder frequenten Nebenstraßen wird zu kaufen gewünscht. Adressen mit Bezeichnung d. Hauses und Preises nimmt das Intelligenz-Comtoir unter X X an.

37. Leere Fastagen werden zu kaufen gesucht und angemessen bezahlt. Das Nähere Böttchergasse No. 251., in der Zuckersiederei.

V e r m i e t h u n g e n.

38. Umstände halber ist eine Wohnung Heil. Geistgasse 911. sofort zu verm.

39. Drehergasse No. 1357. ist ein freundl. Zimmer m. Meubl. u. Bett zu vm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Buckskin-Handschuhe für Damen und Herren,** sowie die neuesten Westenstoffe in engl. Cachemir, Seide und Sammet empfiehlt zu sehr billigen Preise **H. A. Holst, Langgasse No. 377.**

41. **Vorzügliche Grumkower Birnen erhält man Schaarrmacherg. 1979.**

42 **Pastilles Vichy,**

die mineralische Quint-Essenz des Vichy Wassers. enthaltend, ein vortreffliches und anerkanntes Mittel gegen chronische Unterleibskrankheiten, langwierige Schwerverdaulichkeit, Appetitmangel, pp.

Wir verkaufen dieselben in Pariser Original-Schachteln und haben dem Herrn C. C. Zingler in Danzig eine Niederlage übergeben.

Felix & Co. in Berlin,
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs.

43 Pommersche Gänsebrüste und Keulen empfing und empfiehlt
D. H. Krebs, Altst. Graben 436

44. 1 neuer Bronce-Kronleuchter z. 8 Lichten, 1 engl. Glas-Kronleuchter z. 6 Lichten u. 1 Zink-Badewanne, sind Jopengasse 725. z. verkaufen.

45. **Die erwarteten neuen Mantel-Stoffe (reine Wolle) in den schönsten Farben erhielt**
E. Fischel.

46. Ein neues sehr dauerhaft gearbeitetes mahagoni Sopha, mit Bildhauerarbeit verziert, ist billig z. Verkauf Breitgasse 1915.

47. ☞ Alle Sorten Holländische und Berliner Blumenzwiebeln sind noch vorräthig Brodbänkengasse 697. bei Zingler.

48. Eine große Auswahl gute u. dauerhafte Seegras-Matratzen bringen wir wieder in gütige Erinnerung
Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

49. Hundegasse 237. parterre s. Proben von sorgsam gepflücktem gutem Winterobst, blauen Pflaumen und Bergamotten für Käufer zur Ansicht.

50. Geräucherte Gänsebrüste und Silzkeulen, auch frischer Gänseabfall ist zu haben Ankerschmiedegasse 176.

51. **Kohlenmarkt 1. steht** ein gut erhaltenes **Repositorium** mit Tombank und Schiebladen, z. jedem Geschäft passend, sehr billig z. verkaufen. und kann v. Morgens 9 bis Nachmittag 5 Uhr besehen werden.

52. Frischen gelben Wachsstock in berliner Gewicht empfiehlt
C. F. Naue, Heil. Geistgasse 940., nahe dem Thor. ☜

53. Erhielt **eine große Auswahl der neuesten Kleider- u. Mantel-Plaid in schöner Qualität** und empfiehlt selbige billigstens
Rud. Kawalki, Langgasse 537.

54. Geröstete Neunaugen a Schock 1 rtl. 10 sgr., Stück 9 pf. sind zu haben Ankerschmiedegasse No. 176., auch wird daselbst zum Rösten angenommen.

39. **Auf dem Dominio Bohlschau bei Neustadt stehen zweihundert Stück fette Hammel, preiswürdig, zum Verkauf.**

56. Weiße Bohnen d. Scheff. z. 2 rtl. 10 sg. u. 1. Metz z 5 sg. z. h. b. S. Cohn, Langgarten 245.

57. **Neue Gardeser Citronen empfing** und empfiehlt in Hundert und einzeln F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

58. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schlossermeister Carl Strenski gehörige Grundstück Stadtgebiet, niedere Seite, No 34. des Hypothekenbuchs, gerichtlich abgeschätzt auf 572 rtl., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 18. Februar 1850, Vormittags 10 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in dem Bureau XII. eingesehen werden.

Der Lieutenant Carl Emil Alexander Hugo Ewert, dessen Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, wird hiezu bei Vermeidung der Präklusion vorgeladen.

Danzig, den 5. Oktober 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Subhastations-Patent.

Das zu Lubichow No. 64. belegene, dem Michael Komrowski und seiner Ehefrau Anna geborene Piotrzkowska gehörige Grundstück, abgeschätzt auf

302 Rtl. 29 Sgr. 7 Pf,

soll

am 8. Februar 1850, 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in unserm Büreau V. eingesehen werden.

Pr. Stargardt, den 1. Oktober 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

E d i c t a l - C i t a t i o n.

60. In dem Hypothekenbuche der dem Gutsbesitzer Eduard Birkner und dessen Kindern Johanna Christine, Henriette Emilie, Charlotte Elisabeth, Erich Johann und Julius Arthur, Geschwister Birkner gehörigen, im Elbinger Kreise belegenen Güter Cadinen und Rehberg stehen Rubr. III. No. 12. für die Sophie Juliane,

geborne Mathy separirte v. Reim, später verwittwete Obrist-Lieutenant v. Gruben, 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. als ein Theil des aus dem Kaufvertrage vom 18. Februar 1804 ursprünglich für die Johanna Magdalena Mathy eingetragenen Kaufgelder-Restes von 40,000 rtl. subingrossirt und welche die erstgenannte Gläubigerin für die durch die Exekutoren des Testaments ihrer Großmutter Charlotte Amalie von Mathy, geborne Hannemann, den Johann Carl Alberti und Johann Wilhelm Gerlach gegen die Bestimmungen jenes Testaments ihr aus dem Nachlasse ihrer genannten Großmutter ausgezahlten 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. unterm 22. November 1814 verpfändet hat. Das über diese Post und deren Verpfändung ausgefertigte Dokument ist bereits einmal verloren gegangen, durch das rechtskräftige Erkenntniß des Königlichen Oberlandesgerichts zu Marienwerder vom 13. Juni 1837 auf den Antrag der Sophie Julianne v. Gruben, gebornen Mathy, amortisirt und an dessen Stelle unterm 27. September 1837 ein neues Dokument ausgefertigt worden. Dies letztere, bestehend aus

1) einer Ausfertigung des Amortisations-Erkenntnisses vom 13. Juni 1837, versehen mit dem Publikationsvermerk vom 24. Juni 1837 und dem Atteste der Rechtskraft vom 10. August 1837,
2) einer unterm 27. September 1837 beglaubten Abschrift der unterm 23. Juli 1836 vom Patrimonialgericht von Cadinen und Rehberg ausgefertigten Verhandlung desselben vom 19. Juli 1836, worin der Gutsbesitzer Eduard Birkner die Hypothekenschuld der 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. als noch bestehend anerkannt.
3) beglaubte Abschrift vom 27. September 1837:
   a. der beglaubten Abschrift des Kaufvertrages vom 18 Februar 1804, des gerichtlichen Recognitionsvermerks vom 18. Dezember 1804, des gerichtlichen Vermerks vom 27. August 1805 und der beigefügten Vollmachten vom 13. Dezember 1803, 23. April 1804, 25. April 1804, und des Vidimationsvermerks vom 27. August 1805, nebst Ingrossations-Vermerks vom 27. August 1805.
   b. der gerichtlichen Cessionsurkunde vom 29. April 1806, des Curatorii vom 5. August 1806 und des Ingrossationsvermerks vom 5. August 1806,
   c. des Attestes des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Danzig, vom 23. Juni 1815, nebst Ingrossationsvermerks vom 22. November 1814,
   d. beglaubte Abschrift vom 25. September 1816, der Cessionsurkunde vom 22. November 1814 und des Ingrossationsvermerks vom 25. Juni 1816, ferner der Verpfändungsurkunde vom 22. November 1814, nebst Ingrossationsvermerks vom 25. Juni 1816.
4) dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 27. September 1837 und dem Ingrossationsvermerk de eodem soll wiederum verloren gegangen sein.

Auf den Antrag des Gutsbesitzers von Grube auf Conisow bei Lauenburg, als Universalerben seiner Mutter, der Obrist-Lieutenant von Grube, Sophie Julianne geborne Mathy, werden deshalb alle diejenigen, welche an die bezeichnete Post

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 251. Freitag, den 26. Oktober 1849.

und das darüber ausgestellte Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand und sonstige Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, dieselben spätestens in dem am 20. Dezember 1849, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Arndt zu Rathhause hierselbst anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 8 August 1849.

Königliches Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sonntag, den 14. Oktober 1849,
sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Stadtgericht-Bureau-Beamte Herr Gottlieb Theodor Hoffmann hieselbst, mit Igfr. Johanna Bertha Gröning.
Der Bürger und Fleischer Herr Carl Kornmann, mit Igfr. Maria Magdalena Wilhelmine Nitikowski.

Königl. Kapelle. Der Junggesell Carl Heinrich Nötzel, mit seiner Igfr. Braut Therese Krause, beide wohnhaft hieselbst.
Der Bürger u. Fleischer Herr Carl Kornmann, seit 3 Jahren in Danzig, mit seiner verlobten Jungfer Braut Maria Wilhelmine Nitikowski, wohnhaft hieselbst.

St. Johann. Der Bürger und Bürstenmacher Herr Friedrich Wilhelm Unger, mit Igfr. Jeanette Renate Justine Ziegenhagen.
Der Schuhmacher Gottfried Herrmann, mit Jungfrau Emilie Amalie Lewerenz.
Der Bürger und Uhrmacher zu Straßburg Herr Gottlieb Leopold Eltermann, mit Igfr. Eleonore Genz.

— Der Hausdiener Daniel Gottlieb Jäckel, mit seiner verlobten Braut Charlotte Amalie Korkonska.

St. Katharinen. Der Kleidermacher Johann Friedrich Neumann mit seiner verlobt. Braut Maria Zibach.
Der Theater-Maschinist Herr Joseph Wilhelm Manski, mit Igfr. Hanna Wilhelmine Bonatz.
Der Arbeitsmann Jacob Anton Herrmann, mit Igfr. Caroline Augustine Boy.

St. Trinitatis. Der Seefahrer Gottlieb Schiemeck und Juliane Emilie Harder.
Der Arbeiter Carl Friedrich Wilhelm Behrent und Frau Anna Catharina geb. Dehn, verwittwete Englowski.

St. Barbara. Der abgeschied. Arbeiter Michael Gischkowski mit d. abgeschied. Frau Sieglitz, geb. Woitekiewitz.
Der Arbeiter Carl Herrmann Wedahl, mit Frau Henriette, verwittwete Reich, geb. Groth.

Der Arbeiter in Heubude Johann George Jäger, mit Igfr. Euphrosine Concordia Wendt.

Der Arbeiter Martin Schomborg, mit Friederike Heinriette Weil.

Der Arbeiter Ferdinand Bormann, Wittwer, mit Igfr. Adelgunde Renate Rippke.

Der Arbeiter Carl Heinrich Nötzel, mit Igfr. Therese Krause.

Ferdinand Seewe, mit Frau Renate, verwittw. Neubauer, geb. Rüdiger.

Der Arbeiter Johann Friedrich Julius Alexander Kummetz, mit Jungfer Henriette Mathilde Herrmann.

Der Arbeiter Gottfried Jacob Horn, Wittwer, mit Igfr. Anna Maria Elisabeth Hinz.

St. Peter. Der Bürger und Bürstenmacher Herr Friedrich Wilhelm Unger, mit Igfr. Jeanette Renate Justine Ziegenhagen.

Herr Eduard Julius Schmidt, Premier Lieutenant in der 2ten Artillerie-Brigade, mit Fräulein Johanne Valerie Wendt.

Der Rentier Herr Johann Carl v. Pomianowski, mit Fräulein Josephine Franziska Suastus.

Der Bäckergesell Valentin Herrmann Fellenberg, mit Marie Magdalene Lenzer.

Der Schuhmachergesell Ferdinand Theodor Brückmann, mit Igfr. Anne Susanne Malewski.

St. Elisabeth. Herr Eduard Julius Schmidt, Königl. Pr.-Lieutenant in der 2ten Artillerie-Brigade, mit Fräulein Johanna Valeria Wendt.

St. Salvator. Der Arbeiter Paul Gottlieb Foß, mit Frau Wilhelmine Henriette, verwittw. Lewenczych geb. Fyol.

Heil. Leichnam. Der Sattler und Wittwer August Kemski von Holm, mit der verwittweten Frau Juliane Renate Hinz, geb. Morkardt.

Der Arbeitsmann Carl Heinrich Egidius von hier, mit Anna Maria Wilhelm.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 25. October 1849.

[illegible]	Briefe. Sgr	Geld. Sgr.	gem. Sgr
London . . . 3 Monat	$205\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	45	—	$44\frac{7}{8}$
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	102	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	—	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.